

Vielleicht sogar Chance auf Medaille

RUDERN Leticia Edel vom ORC vertritt Rostock bei den Junioren-Europameisterschaften in München

Peter Richter

Zu viert ist Mecklenburg-Vorpommern bei den Junioren-Europameisterschaften am Sonnabend und Sonntag in München vertreten. Leticia Edel vom Olympischen Ruder-Club Rostock sitzt auf der olympischen

Regattastrecke von 1972 in Oberschleißheim gemeinsam mit Miriam Fiedelius vom Stralsunder RC im „Vierer mit“. Max Goede nimmt im Achter Platz, Nick Häusler (beide ebenfalls Stralsund) ist Ersatzmann.

Zur Besetzung des „Vierers mit“ gehören außerdem die Potsdamerinnen Leonie

Ristow und Michelle Lebahn sowie Steuermädchen Alev Gündüz von der Ruder-Union Arkona Berlin 1879.

Eine Woche lang hatten sich die deutschen Teilnehmer/innen in Potsdam in der Unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) befunden. Am vergangenen Sonntag ging es dann mit dem Bus nach München.

Auf dem dortigen denkmalgeschützten künstlichen Grundwasser-Kanal, wo vom 11. bis 21. August 2022 auch die A-EM stattfinden, wird die 17-jährige „Tici“ Edel in der Nationalmannschaft debütieren.

„Ich habe noch gar keine Erfahrungen auf internationaler Ebene, deswegen ist es ziemlich schwer für mich, das einzuschätzen, aber ich denke mal schon, dass wir vielleicht sogar die Chance auf eine Medaille haben“, meint die 1,80 Meter große Leticia – wohl wissend, dass da einiges auf die fünf Mädchen zukommt: „Es starten

international zu bewerten. Zudem ist es durch die Verschiebung in den Herbst sowohl trainingsdidaktisch als auch logistisch für viele, weil sie in diesem Zeitraum andere Pläne haben, extrem schwierig, dieses Event zu vollziehen. Positiv ist aber, dass die Sportler die Chance bekommen, internationale Erfahrungen zu sammeln, und hoffentlich gibt ihnen das Motivation, durch den Winter zu kommen.“

Das sagt der Heim-Trainer

„Chance, internationale Erfahrungen zu sammeln“



Foto: Peter Richter

Axel Stelter, Koordinator am Bundesstützpunkt Rostock/Kessin, meint zu den bevorstehenden Junioren-Europameisterschaften: „Aufgrund von Corona hat sich der Deutsche Ruderverband entschieden, zwei Nationalmannschaften zu nominieren, eine für die JWM und eine für die JEM. Es ist schwer, den Leistungsstand



Leticia Edel vom ORC (Zweite von links) – 2004 in Rostock geboren, am Christophorus-Gymnasium die 11. Klasse besuchend und auf Backbord rudern – kommt bei den Junioren-EM in München erstmals international zum Einsatz. Gemeinsam mit Miriam Fiedelius (links), Leonie Ristow und Michelle Lebahn (rechts) trägt sie Steuermädchen Alev Gündüz „auf Händen“. Auf den Auslöser gedrückt hat übrigens der bootsverantwortliche Trainer der Mädchen.

Foto: Guido Kutscher

insgesamt fünf Boote (das Finale ist also schon mal sicher, vorher findet nur das Bahnverteilungsrennen statt

– d. Red.), darunter Italien, das, glaube ich, in der gleichen Besetzung schon bei der WM gefahren ist (und in

Plowdiw Silber erkämpfte – d. Red.). Wir wissen also, dass die Konkurrenz relativ gut sein sollte.“